DRILL-SET: Visual Focus

Grundinstruktion

1 Ausgangslage
Zwei Personen stehen in einer realitätsnahen, zunehmend angespannten Gesprächssituation. Die räumliche Umgebung kann z. B. eine Ecke, ein Durchgang oder ein enger Raum sein.

2 Aufgabe des Gegenübers
Die darstellende Person fordert etwas aus einer der drei Kategorien: Eigentum, Körper oder Leben.

3 Aufgabe der übenden Person
Im Gespräch herausfinden, was das Gegenüber konkret erreichen will. Dabei die visuelle Aufmerksamkeit bewusst zwischen Gesicht/Augen, Händen und Umgebung wechseln.

4 Schwerpunkt
Die Kommunikation soll möglichst natürlich bleiben. Es geht nicht darum, einen festen Blickpunkt einzuhalten.

5 Auswertung
Welche Informationen wurden wahrgenommen? Was wurde übersehen? Wann wurde der Blickwechsel unnatürlich oder die Kommunikation unterbrochen?

Mögliche Forderungen

Dein Gegenüber kann sich aus seiner Verfügbarkeit entscheiden.

Eigentum

Herausgabe von Geld, Handy oder anderen Gegenständen.

Typische Beispiele
- Geldbörse
- Smartphone
- Wertsachen

Körper

Eine Handlung wie das Betreten oder Verlassen eines Raumes, das Ausziehen von Kleidung oder die räumliche Trennung von anderen Personen.

Typische Beispiele
- Raum betreten/verlassen
- Kleidung ausziehen
- Isolation von anderen

Leben

Forderungen oder Drohungen, die eine unmittelbare Gefahr für das Leben erkennen lassen, beispielsweise im Rahmen von Entführungsszenarien.

Typische Beispiele
- Bedrohungen
- Waffen
- Entführungsszenarien

Die 6 Modifikationen

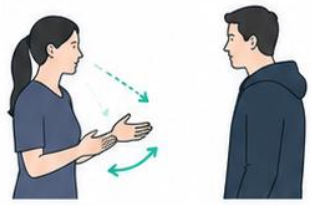
1 Freie Blickwechsel

Die übende Person führt das Gespräch und entscheidet selbst, wann sie Gesicht, Hände oder Umgebung betrachtet. Im Debriefing wird besprochen, welche Informationen die Blickwechsel ausgelöst haben und ob wichtige Hinweise übersehen wurden.



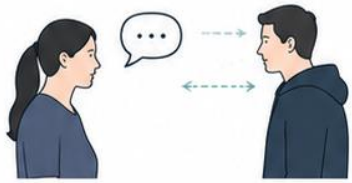
2 Integration eigener Gestik

Die übende Person ergänzt das Gespräch um natürliche Handgesten. Sie achtet darauf, ob die eigene Gestik die visuelle Orientierung unterstützt, behindert oder unnötig Aufmerksamkeit bindet.



3 Gezielte Informationsgewinnung

Die übende Person stellt offene oder präzisierende Fragen, um die konkrete Forderung zu verstehen. Währenddessen soll sie den Blickkontakt nicht dauerhaft aufrechterhalten, sondern flexibel zwischen Gesprächspartner, Händen und Umgebung wechseln.



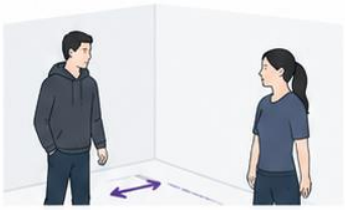
4 Akustischer Fokus

Die darstellende Person verwendet einzelne Schlüsselwörter, verändert Betonungen oder formuliert Forderungen mehrdeutig. Die übende Person soll den sprachlichen Inhalt erfassen, ohne ihre visuelle Aufmerksamkeit vollständig vom Geschehen abzuziehen.



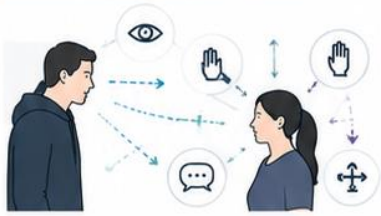
5 Veränderung der räumlichen Situation

Die darstellende Person verändert ihre Position oder die Distanz; die Übung kann auch in einem engeren Bereich stattfinden. Die übende Person passt ihre visuelle Orientierung an die veränderte Situation an, ohne das Gespräch künstlich zu unterbrechen.



6 Kombinierte Belastung

Die darstellende Person verbindet eine wechselnde Forderung mit Positionsveränderungen, sprachlichen Mehrdeutigkeiten und natürlicher Gesprächsdynamik. Die übende Person soll weiterhin Informationen sammeln, die Forderung verstehen und ihre Aufmerksamkeit situationsgerecht verteilen.



Gemeinsames Trainingskriterium

Nicht möglichst häufig zwischen verschiedemen Blickpunkten wechseln, sondern relevante Informationen aufnehmen und dabei eine funktionierende Kommunikation aufrechterhalten.

Sicherheitshinweis für die Durchführung

Die Kategorien Körper und Leben können psychisch belastend sein. Insbesondere Entführungs- und Tötungsszenarien sollten vorab klar begrenzt, mit vereinbarten Abbruchsignalen durchgeführt und in ihrer Intensität kontrolliert gesteigert werden.